

Lug und Trug im Lehramt

Beitrag von „Meike.“ vom 20. Dezember 2015 15:09

Möchtest du den Märtyrertod sterben oder ein halbwegs vernünftiges Berufsleben mit einigermaßen angemessener Kollegialität leben? Das wäre die erste Frage, die ich mir hier stellen würde. Die zweite wäre ein Perspektivwechsel. Wenn alle etwas anders machen als ich, frage ich mich erstmal, ob es gute Argumente dafür gibt und zweitens ob ich diejenige bin, die verkehrt rum läuft.

Sollte ich zum Ergebnis kommen, dass ich tatsächlich die einzige weit und breit bin, die Recht hat, dann frage ich mich die oben etwas sarkastisch formulierte Frage. Sollte ich also dann zum Schluss kommen, dass der "Märtyrertod" 😊 - also das Verändern eines ganzen Systems nach MEINEN Vorstellungen - in der Tat das Ziel sein muss, würde ich folgendermaßen vorgehen:

1. Ich würde mich rechtskundig machen. Bei allem. Richtig sattelfest rechtskundig. Das dauert.
2. Ich würde ein alternatives Konzept entwickeln, für das ich Leute begeistern kann. Wenn du genauere oder strengere Bewertungen nach den Maßstäben, die du als verbindlich erkannt hast / für verbindlich hältst, willst, musst du Leute davon überzeugen können dass und warum das Sinn macht. Und zwar so, dass du Leute auf deine Seite ziehen kannst. "Weil ist halt so" reicht da nicht. Irgendetwas *hält* ja die Leute derzeit noch auf "der anderen Seite", also musst du, logischerweise, etwas **Attraktiveres** anbieten können. Wenn du das nicht kannst und auch nicht weißt, warum du das unbedingt willst: vergiss es. Du wirst weiter allein da stehen.
3. Hast du dieses Konzept, such dir erstmal ein paar Leute, von denen du glaubst, dass die mit dir an einem Strang ziehen. Arbeitet koordiniert, sichert euch immer rechtlich ab, versucht *Erfolge dieses Tuns sichtbar zu machen*. Findet weitere Leute.
4. Wenn du das geschafft hast, könnt ihr versuchen durch die Mitbestimmungsgreien (GeKo, SchuKo) weiter zu kommen und Grundlegendes zu verändern. Dazu braucht es Ideen und Anträge, die ihr mehrheitlenkonform vermitteln könnt. Und Rechtssicherheit über das Procedere!

Es wird auf jeden Fall ein langer Kampf.

Quick Fixes, falls du danach gefragt haben solltest, gibt es nicht.

Und wenn es nur ums durchkommen geht: tja... dann wirst du mit dem Strom schwimmen müssen. "Ich will, dass alles anders wird, aber ich weiter lieb gehabt werde"... äh, ich fürchte: nein. Gibt es nicht.

Bist du mit den Kollegen schonmal ins Gespräch getreten, auf der Metaebene? Vielleicht haben die gute Gründe für ihr Tun?